



«Der Gast hat immer Recht – selbst wenn wir ihn vor die Tür setzen müssen.» Charles Ritz

HOTELS AROUND THE WORLD

Das Badezimmer schmutzig, das Frühstück ein Graus, am Strand dröhnende Baumaschinen, das muss nicht sein. «artundreise» stellt Ihnen drei Spitzenhotels in Graubünden, New York und Singapur vor, bei denen Sie sich rundum wohlfühlen können. TEXT YVONNE BECK



Swissôtel The Stamford

PANORAMABLICK ÜBER SINGAPUR

Das Swissôtel The Stamford bietet nicht nur einen der schönsten Ausblicke auf die Skyline von Singapur, es beherbergt auch einen fantastischen Barhotspot.

Das Swissôtel The Stamford gilt mit seinen 72 Stockwerken als eines der höchsten Gebäude Südostasiens. Es liegt nur wenige Meter vom Schnittpunkt der wichtigsten Geschäfts-, Kultur- und Einkaufsviertel der Millionenmetropole Singapur entfernt und besitzt einen direkten Zugang zur U-Bahn-Station «City Hall».

Kulinarisches rund um den Globus

Das Haus besticht jedoch nicht nur durch seine Höhe und Lage, sondern auch seine kulinarischen Einrichtungen. In elf Restaurants, die zu den Topadressen Singapurs gehören, lässt es sich hier so richtig schlemmen. In der 70. Etage zum Beispiel befinden sich das «City Space» mit einer Auswahl an Weinen und Zigarren, das «Jaan» mit raffinierten, französischen Köstlichkeiten und das «Equinox Restaurant» bietet einen 360-Grad-Blick über Singapur und serviert asiatische und westliche Köstlichkeiten. Das «Szechuan Court» in der 8. Etage serviert Ihnen spezielle chinesische und kantonesische Speisen, das «Inagiku» in der 3. Etage japanische Gerichte und

das «Kopi Tiam» in der 2. Etage lokale Gerichte.

Einer der absoluten Hotspots des Hotels ist die «New Asia Bar» im 71. Stockwerk. Aufgrund der imposanten Glasfront sieht man als fantastische Hintergrundkulisse die Skyline Singapurs. Ein spektakuläres Lichtkonzept, abgestimmt auf die unterschiedlichen Bereiche der New Asia Bar, geben der Lounge, der Bar und dem Dancefloor eine einmalige Club-Atmosphäre. Die Getränkekarte umfasst eine grosse Auswahl an Cocktails wie Tokyo Garden, Bloody Mary Martini oder den klassischen Caipirinha. Alle Whiskey- und Champagnerliebhaber kommen in den Genuss der erlesensten Sorten aus aller Welt.

Konferenzen und Formel 1

Das Swissôtel The Stamford ist mit 17 Meetingräumen für 20 bis 3200 Gäste für seine Konferenzräumlichkeiten beliebt und seit dem ersten Grossen Preis von Singapur gehört das Hotel auch zur ersten Wahl für Formel-1-Teams und Fans, denn das Hotel liegt direkt am Marina Bay Street Circuit. Und von vielen Zimmern hat man einen



Frühstück deluxe im Swiss Café. Gut gestärkt geht es von hier aus auf Citytour.

grandiosen Blick auf die Rennstrecke. Wer sich selbst sportlich betätigen will, nutzt die gut ausgestatteten Fitnessseinrichtungen und Tennisplätze oder einen der beiden Swimmingpools mit Sonnenterrasse, Liegen und Pool-Bar. Entspannung nach einer anstrengenden Shoppingtour erwartet den Gast im «Willow Stream Spa», welches eine Auswahl an Heil- und Signaturebehandlungen bereithält.

Wer mitten im trubeligen Singapur eine Welt der Unbeschwertheit, des Luxus und der schweizerischen Gastfreundschaft erleben will, sollte im Swissôtel The Stamford einkehren.

www.swissotel.com



Hotel La Val in Brigels

DAS BERGSPA MIT DEM MOTTO: «VIVA LA VITA!»

Manchmal entdeckt man Orte, die man eigentlich mit niemandem teilen möchte. Das einzige Bedürfnis, das man hat: für einmal nichts zu «müssen», das Leben ganz intensiv zu geniessen und es sich so richtig gut gehen zu lassen! Genau so ein Ort ist das «La Val» im Herzen der Surselva auf rund 1300 m ü. M.

Bereits beim Eintreten in die Lobby spürt man das Wirken des Direktionsehepaars Susan und Chris Faber, die mit ihrem Team einen Kokon schaffen, in den sich der Gast noch so gerne zurückzieht. Das Hotel ist dementsprechend auch mehr als nur ein Hideaway in den Bergen. In diesem Kleindorf spürt der Gast das Graubünden – echt und unverblüht. Dazu erlebt er eine familiäre Gastfreundschaft, die unkompliziert und authentisch ist. Ein Aufenthalt im Hotel La Val ist deshalb auch ein Aufenthalt fürs Herz, der garantiert eine bleibende Erinnerung hinterlässt.

Bündner Gastronomie vom Allerfeinsten

In der Hotelküche schwingt Rudolf Möller das Zepter. Der erfahrene GaultMillau-Koch bietet den Feinschmeckerinnen und Feinschmeckern eine auserlesene mediterrane Küche, welche er virtuos mit der ganzen Vielfalt der traditionellen Bündner Cuschina verbindet. Die Gäste können dabei, auch im Rahmen der Halbpension, zwischen zwei Restaurants wählen. Es lockt Fine Dining im charmanten und von Licht oder Kerzen durchfluteten Restaurant «Ustria Miracola», welches von GaultMillau 2012 auf Anhieb

mit 14 Punkten ausgezeichnet wurde. Ein witziges Detail: Der Eingang des Restaurants ist ein begehrter Weinschrank, welcher vom Hotel-Team liebevoll auch «Arc de Brigels» genannt wird. Zum anderen kann der Gast im unkomplizierten Bistro «Rubi» in modern-alpiner Atmosphäre oder auf der grossen Sonnenterrasse von einer kleinen, aber feinen Bistrokarte essen.

31 Zimmer und Suiten mit einer modernen Ausstattung im Bündnerstil bieten alle Annehmlichkeiten eines Viersternehotels. Auch bei der Gestaltung all dieser Räumlichkeiten fanden vor allem Holz und Stein Verwendung, zum Beispiel in Form von Beistelltischen aus Zedernstämmen oder anderen Möbelstücken aus altem Tannenholz.

«Back to the Roots» im Bergspa

Der Bergspa in Form einer 500 m² grossen Oase der Ruhe beinhaltet eine Finnische und eine Kräuter-Sauna, Erlebnisduschen sowie zwei Dampfbäder, eines davon mit wohltuendem Eukalyptus. Ferner bietet das Hotel ausgesuchte Treatments, Massagen, Gesichts- sowie Körperpflege in Form von klassischen Kosmetikbehandlungen an. Die perfekte Abrundung findet das Angebot durch ein 31 Grad warmes Wellnessbecken



Ausgezeichnet mit 14 GaultMillau-Punkten.

von vier auf neun Metern mit integriertem Whirlpool, Erlebnisduschen sowie einem kleinen aber feinen Fitnessraum. Auch in der Gestaltung des Bergspas dominieren der roh gehauene, ungeschliffene Valser-Quarzit sowie altes Tannenholz, als Verbindung zum ganzen Haus. Man wähnt sich mal in einem duftenden Heuschaber, dann wieder in einer Höhle in den Bergen. Die Kombination aus Holz, glänzendem Mosaik und groben Steinplatten ist spannend, und die Gestaltung als Ganzes schafft dank seinem traditionellen Charakter eine warme und gemütliche Atmosphäre, in welcher der Gast sich sofort wohl fühlt und perfekt abschalten und entspannen kann.

Das idyllische Berg-Bijoux eignet sich sowohl für das romantische Wochenende als auch für Sport- oder Wellness-Ferien. Der richtige Ort, um sich einfach mal Verwöhnen zu lassen.

www.laval.ch



Gramercy Park Hotel

DESIGNHOTEL IM HERZEN NEW YORKS

Mit seinen zwei Bars und der berühmten Dachgarten-Bar – bekannt durch etliche Promi- und Societypartys – ist das Gramercy Park Hotel ein Synonym für Stil, Klasse und Glamour.

Ob das bestechende Design mit markantem Farbspiel und handgefertigten Möbelstücken, die erlesene Kunstsammlung mit Meisterwerken von Andy Warhol und Keith Haring, der einmalige Blick von der gemütlichen grünen Dachterrasse Gramercy Terrace oder das Gaumenspiel im Gourmetrestaurant Maialino – überall werden die Gäste in den Bann des legendären Boutiquehotels gezogen.

Made by Julian Schnabel

Seit 1925 beherbergt das New Yorker Gramercy Park Hotel die kreativen Macher dieser Welt. Seit jeher locken die Dachterrasse und die legendären Rose und Jade Bars Generationen von Film- und Modemachern, Literaten, Models, Stars und Sternchen an; das Haus ist für diese schnelllebige Stadt mehr als ein stiller Beobachter. Das Gramercy Park Hotel ist ein Akteur, der Manhattan prägte – und von dort aus die Hotelbranche.

Im Jahr 2006 feierte das Haus eine spektakuläre Wiedereröffnung nach der Komplettverwandlung durch den Künstler, Regisseur und Fotografen Julian Schnabel und den Architekten John Pawson.

Das Gramercy Park Hotel – Lexington Avenue/Ecke East 21st Street, direkt ge-

genüber New Yorks einzigem und nur für Hotelgäste und Anwohner geöffnetem Privatpark – ist eine der modernsten Antworten auf traditionelle Grand-Hotellerie schlechthin. Jedes der 185 Zimmer, jede Suite ist individuell gestaltet und kann als bewohnbare Komposition bezeichnet werden aus Farbe, Stoffen, Kunst, Unikaten und Fundstücken. Die Zimmer spielen die Opulenz der Lobby weiter: salongrosse Bäder, Mahagoni, Samt und Sinnlichkeit. Die sechs Suiten steigern sie – als Privatresidenzen mit Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer und herrschaftlichen Bädern.

Kreativentreffpunkt

Zwei Bars, ein exklusiver Dachgarten und eine Trattoria machen das Gramercy zu einer festen Adresse im New Yorker Kultur- und Nachtleben. In der Rose Bar und der Jade Bar treffen sich auf Lobbyebene New Yorks Galeristen, Verleger, Autoren, Künstler, Designer, Architekten, Journalisten, Fotografen, Agenten, Modeschöpfer und Regisseure, um sich unter die Kunst und zwischen die Hotelgäste zu mischen und bei einem guten Cocktail den nächsten Deal zu besprechen. Zu fortgerückter Stunde allerdings, oder bei einer der



Die Rooftop-Terrasse des Gramercy Park Hotels.

berühmten «Rose Bar Sessions», die vom kulturell bestens vernetzten Hotelmanagement in regelmässigen Abständen veranstaltet werden, könnten die Gespräche dann etwas legerer werden, aber nicht minder interessant; im Gramercy weiss der Gast nie, ob er nicht Teil eines später legendären Abends ist.

Im 18. Stock hat die Gramercy Terrace ganzjährig geöffnet. Die Atmosphäre des Rooftop-Clubs gleicht mal der eines Wiener Kaffeehauses, mal dem eines Country Clubs. Morgens entspannter Frühstücksort, abends begehrter Treffpunkt für den After-Work-Drink.

Kurz: Erfrischend, bezaubernd, oder einfach nur bemerkenswert – wie man es auch bezeichnen mag, das Gramercy Park Hotel in New York bietet seinen Gästen ein wahrhaftiges Erlebnis für alle Sinne.

www.gramercyparkhotel.com